



Delmenhorster Universitäts- Gesellschaft e.V.
Geschäftsstelle: Lenaustr. 45, 27753 Delmenhorst

13.12.2020

Liebe Mitglieder der Delmenhorster Universitäts-Gesellschaft,

zum Jahresende gehört auch die schöne Tradition des Rückblicks.

Es war kein gewöhnliches Jahr, da uns seit März COVID 19 fest im Griff hat und in Folge eine Aufspaltung in zwei unterschiedliche Aktivitätsmodule bewirkt wurde. Glücklicherweise konnten wir bis Mitte März noch unsere geplanten Vorträge darbieten:

Am 10. Februar referierte Professor Gordon Pipa (Osnabrück) über künstliche Intelligenz und Ethik in der Medizin. Seine Ausführungen über Möglichkeiten der Vorhersage, Überwachung und Verfolgung von Krankheiten und Infektionsketten ist ein Thema, dass jetzt noch viel relevanter ist, als wir es zu dem damaligen Zeitpunkt hätten erahnen können.

Auch das Thema von Professor Wilhelm Heitmeyer (Bielefeld) am 9. März „Gruppenbezogene Menschenfeindlichkeit und Autoritärer Nationalradikalismus. Bedrohung der offenen Gesellschaft und der liberalen Demokratie“ konnte gerade noch vor dem Lockdown die augenblicklich deutlich extremer werdende Polarisierung unserer Gesellschaft und ihre Folgen aus der wissenschaftlichen Sicht beleuchten.

Die beiden Veranstaltungen waren mit über 100 Zuhörern erfreulich gut besucht.

Schon im Oktober hatte ich Ihnen geschrieben, dass wir ab April sämtliche Aktivitäten einstellen mussten. Ich bedauere dies sehr, denn wir hatten zum Beispiel für den 14. Dezember die Zusage von Professor Jonas Schmidt-Chanaitz (Virologe am Bernhard-Nocht-Institut) zu einem Vortrag über die Pandemieauswirkungen geplant. Nun hoffen wir auf eine Möglichkeit, seine Informationen in 2021 zu erhalten.

Ebenso haben wir mit Professor Winter (Münster) einen führenden Experten zur Elektromobilität eingeplant.

Wir waren sehr froh, dass wir mit den angebotenen Vorträgen das Interesse für eine stattliche – und zunehmende – Zahl von Delmenhorstern wecken konnten. Somit kann im Bereich des wissenschaftlichen Interesses das negative Image der Stadt nicht bestätigt werden.

Auch in 2021 wird bei den Vorträgen im HWK wahrscheinlich nur eine begrenzte Zahl von Zuhörern dabei sein können.

Dafür ist die Einrichtung einer Videoschaltung geplant. Alternativ könnten wir in größere Räumlichkeiten (z.B. die Markthalle) ausweichen. Dies alles wird wohl kurzfristig entschieden werden und wir werden Sie natürlich rechtzeitig über die Veranstaltungen informieren.

Auf jeden Fall möchten wir auch im nächsten Jahr unserem Motto „Wissenschaft - nahe gebracht“ so gerecht wie möglich werden.

Erwähnen möchte ich noch die Aktivitäten der Universitäts- Gesellschaft zur Unterstützung für ein Studentenwohnheim in Delmenhorst. Hier ist durch wiederholtes Einfordern -in Zusammenarbeit mit anderen Organisationen- und durch Gespräche mit den Verantwortlichen in Verwaltung und Stadtrat ein überraschend gutes Ergebnis zu verzeichnen. So ist ein Baubeginn in naher Zukunft nicht ausgeschlossen. Wir würden uns über die Belebung und Aufwertung der Stadt Delmenhorst durch junge Leute sehr freuen.

Mit diesen positiven Nachrichten möchte ich mich für dieses Jahr von Ihnen verabschieden.

Ich wünsche Ihnen trotz aller Widrigkeiten ein frohes Fest und bleiben Sie mit mir optimistisch, dass wir in 2021 wieder ein besseres, ein fröhlicheres und ein angstfreies Jahr erleben werden.

Mit den besten Grüßen
und bleiben Sie gesund

Hans-Christian Schröder
1.Vorsitzender